

Industrialisierung: Allgemeine Tendenzen

■ Der Begriff „Industrialisierung“

• Definition

- Herstellung gewerblicher Güter in großbetrieblicher Fertigung
- Übergang von der handarbeitsorientierten zur maschinenorientierten Tätigkeit mit mechanischem, nicht mehr biologischem Antrieb
- Vergleich mit dem frühneuzeitlichen Gewerbe: Ausprägung dieser Merkmale in erheblich schwächerem Ausmaß, z. B. Manufaktur

• Wandlungen

- **Sektoraler Wandel:** Baumwollverarbeitung, eisenverarbeitendes Gewerbe und Eisenbahnbau als **Leitsektoren** mit hoher Produktivität und Rückwärtskoppelungseffekten (z. B. starke Nachfrage des Eisenbahnbau nach Erzeugnissen der eisenverarbeitenden Industrie) sowie Vorwärtskoppelungseffekten (z. B. Verringerung von Frachtkosten durch die Eisenbahn)
- **Technologischer Wandel:** Antrieb von Kraftmaschinen mit fossiler Energie (Dampfmaschine)
- Wachstum der **Produktivität** von Arbeit und Kapital
- Verlagerung der gewerblichen Produktion in **Fabriken** (statt vorindustriell überwiegend in der Hauswirtschaft) → Trennung von Wohnen und Arbeit

■ Technische Innovationen

• Baumwollindustrie

- Mechanisierung des Spinnvorgangs → Erhöhung der Arbeitsproduktivität um das Hundertfache
- Verbesserung der Webtechnik

• Eisenverarbeitung

- Umstellung der energetischen Basis von Holzkohle und Wasserkraft auf Steinkohle
- Koksverhüttung (Koks = entgaste Kohle)
- Puddelverfahren (1784): Beseitigung der Koksrückstände im Eisen
- Verbesserung der Verhüttungstechnik: Einsatz von Dampfmaschinen, effektivere Energienutzung durch Wiederhitzung

• Bergbau: Entwässerung und Bewetterung durch Dampfmaschinen

• Maschinenbau

- Entwicklung und Verbesserung der Dampfmaschine
- Verwendung der Dampfmaschine für Lokomotiven und Dampfschiffe

• im weiteren Verlauf Innovationen in der **Elektrotechnik** und **Chemie**

■ Arbeitsorganisation

- Zunahme der Lohnarbeit in Fabriken
- Normierung der Arbeitszeit (12 Stunden pro Tag)
- Zunahme der Arbeitsteilung
- Erhöhung der Arbeitsmonotonie
- Verlust an Kontrolle über das eigene Produkt für die Arbeiter
- Fabrikordnungen: Regelungen und Überwachungen (Fabrikdisziplin) der Arbeit
- Bindung an das Unternehmen durch Werksiedlungsbau und betriebliche Fürsorgeeinrichtungen

Fortsetzung >>>

■ Sozialer Wandel

- Beschäftigungsmöglichkeiten für ländliche Unterschichten in agrarischen Gebieten
- Arbeitsmigration zu Industriestandorten (Land-Stadt-Wanderung) → Förderung der Urbanisierung
- Entstehung einer industriellen Unterschicht mit Wohnungsnot
- neue Formen sozialen Protests: Maschinensturm, Streik

■ Rolle des Staates

- **Marktregulierung:** Übergang von spezifischen Interventionen (Privilegien zugunsten einzelner Zünfte und Unternehmen) zu einem Normativsystem zur Herstellung individueller Handlungsfreiheit
 - Abschaffung von Zünften
 - Handels- und Gewerbefreiheit
 - Liberalisierung des Aktienrechts
 - Bergrechtsreformen: Abschaffung des staatlichen Bergbauregals
 - Ausprägung eines Patentrechts
- **Sozialpolitik**
 - staatliche Inspektionspflicht von Anlagen (z. B. Eisenbahnen, Fabriken)
 - Arbeitsschutz
 - Sozialversicherungen

■ Disparitäten

- Verstärkung von Einkommensdisparitäten
- Verstärkung struktureller Disparitäten zwischen einzelnen Regionen
- Verstärkung internationaler wirtschaftlicher Disparitäten